

zusätzliche Maßnahmen zur Erhöhung des Infektionsschutzes

Liebe Eltern,

Schwäbisch Gmünd, 23.11.2021

leider **steigen die Corona-Infektionszahlen immer weiter**. In der Zwischenzeit haben wir im Ostalbkreis eine Siebentages-Inzidenz von über 700 erreicht und sind damit „Spitzenreiter“ aller Landkreise in Baden-Württemberg.

Diese Entwicklung ist auch **deutlich in den Schulen zu spüren**. Immer mehr Schülerinnen und Schüler sind von einer Coronavirus-Infektion betroffen. Mitschülerinnen und -schüler oder sogar ganze Klassen müssen in Quarantäne.

In den zurückliegenden Wochen hatten wir zum Glück bei uns an der Schule immer nur einzelne Fälle. Aktuell gibt es nun leider **mehrere Infektionen bzw. Verdachtsfälle**. Die Eltern der betroffenen Klassen sind hierüber informiert.

Aufgrund der immer größer werdenden Infektionszahlen müssen wir leider damit rechnen, dass es in den kommenden Wochen zu weiteren Infektionen kommen kann. Deshalb ist es aus unserer Sicht zwingend erforderlich, dass wir kurzfristig **zusätzliche Maßnahmen zur Erhöhung des Infektionsschutzes** ergreifen.

Diese gelten **ab sofort**, zunächst **bis zu den Weihnachtsferien**. Dann werden wir ausgehend von der weiteren Entwicklung der Pandemie sehen, wie Maßnahmen ggf. wieder gelockert werden können.

(1) **Unterricht vorwiegend in der eigenen Klasse** (Ziel: Reduzierung der Kontakte)

- der Unterricht findet ausschließlich **in der eigenen Klasse** oder mit der direkt zugeordneten **Partnerklasse** statt (nicht mehr mit der ganzen Schulstufe)
- bei **Außenklassen**: kein gemeinsamer Unterricht mit der Kooperationsklasse

(2) **Veränderung des Unterrichtsangebots**

- **Schwimmunterricht**: wird vorerst ausgesetzt
(in öffentlichen Bädern: Kontakte zu SchülerInnen von anderen Schulen, die zeitgleich beim Schwimmen sind; bei kleineren SchülerInnen bzw. SchülerInnen mit höherem Unterstützungsbedarf: körperlich engere Begleitung und Hilfe, ohne dass in der Dusche / im Wasser eine Maske getragen werden kann)
- **Musikunterricht / Stufenchöre**: werden ebenfalls vorerst ausgesetzt

Der **Sportunterricht** kann weiterhin stattfinden. Hier werden wir versuchen, Gruppen zu teilen oder Bewegungsangebote im Freien (bei den älteren SchülerInnen) zu machen, so dass weniger SchülerInnen gleichzeitig in der Turnhalle sind und Sport machen.

(3) **Schülerpause**

- nur noch **gemeinsam mit der Partnerklasse** (ab der Hauptstufe) bzw. **in zwei Gruppen** (in der Grundstufe) – nicht mehr mit der ganzen Schulstufe

(4) **Einhalten von Abständen (ab der Hauptstufe)**

- ab der Hauptstufe wird **auch im Klassenzimmer** wieder auf das Einhalten eines Mindestabstandes von 1,5 Metern geachtet

Darüber hinaus haben wir weitere schulinterne Maßnahmen zur Verbesserung des Infektionsschutzes ergriffen, z. B.:

- FFP2- /KN95-Masken-Vorgabe für alle Lehrkräfte und MitarbeiterInnen (nur OP-Masken sind nicht mehr ausreichend)
- auch alle immunisierten Lehrkräfte / MitarbeiterInnen sollen sich mehrfach wöchentlich bzw. am besten täglich vor Dienstbeginn testen (bisher gibt es diese Vorgabe nur für alle nicht-immunisierten Lehrkräfte / MitarbeiterInnen)
- sämtliche Besprechungen mit mehr als 5 TeilnehmerInnen finden online per Videokonferenz statt

Freistellung vom Präsenzunterricht auch ohne ärztliches Attest

Seit Schuljahresanfang war für die Freistellung von SchülerInnen vom Präsenzunterricht die Vorlage eines ärztlichen Attestes notwendig.

Selbstverständlich versuchen wir alles, um Infektionen und Ansteckungen in der Schule zu verhindern (nun auch mit den in diesem Elternbrief dargestellten zusätzlichen Maßnahmen). Dennoch ist es **nicht möglich, einen 100%-igen Schutz zu erreichen**. Sollten Sie aufgrund der hohen Infektionszahlen in Sorge sein, so können wir das gut nachvollziehen.

Deshalb ist es bei uns an der Schule ab sofort wieder **vorübergehend möglich, auch ohne ärztliches Attest sein Kind vom Präsenzunterricht an der Schule freistellen zu lassen** – diese Möglichkeit besteht zunächst bis zu den Weihnachtsferien. Wenn Sie das möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit der Schulleitung auf (Tel. 07171 605520).

Für die Zeit der Freistellung vom Präsenzunterricht erhält Ihr Kind gerne **Fernlernangebote**.

Uns ist bewusst, dass die oben genannten Maßnahmen zu **Einschränkungen des unterrichtlichen Angebots** führen. Dennoch sind diese aus unserer Sicht erforderlich, um gut und **GESUND** durch die nächsten Wochen bis Weihnachten zu kommen. Wir möchten ganz herzlich **um Ihr Verständnis für die Notwendigkeit der Maßnahmen bitten**.

Ausgehend von der weiteren Entwicklung der Pandemie müssen wir sehen, wie Maßnahmen ggf. gelockert und unterrichtliche Angebote wieder ermöglicht werden können. Oder auch, ob weitere Maßnahmen erforderlich und Angebote weiter eingeschränkt werden müssen. Eventuell ist auch die **vorübergehende Rückkehr zu einem zeitlich eingeschränkten Unterrichtsangebot** („verlängerter Vormittag“ mit 5 x 6 Unterrichtsstunden, ohne Mittagessen und Nachmittagsunterricht, wie im letzten Schuljahr) notwendig.

Bei Fragen oder Unklarheiten können Sie sich gerne bei uns melden (Tel. 07171 605520).

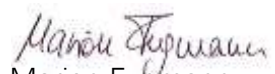
Mit freundlichen Grüßen



Michael Balint
Schulleiter



Andreas Weiß
stellvertr. Schulleiter



Marion Fugmann
stellvertr. Schulleiterin